

Pressemitteilung

Sichere Wasserversorgung trotz Hitzewelle

Hessenwasser: Infrastruktur ist auf Bedarfsspitzen ausgelegt

(Groß-Gerau, 15.07.2010) „Szenarien mit drohendem Wasser-
notstand im Rhein-Main-Gebiet gehören eindeutig der Vergan-
genheit an. Die Hitzewelle, die seit Anfang Juli Deutschland im
Griff hat, führt bei uns nicht zu Einschränkungen bei der Trink-
wasserversorgung“. Wulf Abke, Geschäftsführer des regionalen
Wasserversorgers Hessenwasser, zerstreut Bedenken, dass
das kostbare Nass knapp werden könnte, auch wenn bei sol-
chen Extremtemperaturen der Trinkwasserbedarf deutlich in die
Höhe schnellt. „Zurzeit geben wir täglich bis zu 360.000 m³
Trinkwasser ab“, erläutert Abke. „Dies sind gut 30 % mehr als
im Durchschnitt“. Hessenwasser stellt das Trinkwasser für rund
2 Millionen Menschen im Ballungsraum Rhein-Main bereit.

Die Wassergewinnungsanlagen der Hessenwasser seien der-
zeit gut ausgelastet und auch die großen Transportleitungen,
die das Trinkwasser in der Region verteilen, sind bei diesen
Tagesabgabemengen stark beaufschlagt“, führt Abke weiter
aus. „Unsere Anlagen- und Transportkapazitäten sind auf Spit-
zenbedarfszeiten wie der jetzigen Hitzeperiode ausgelegt, um
auch bei langen heißen Perioden die Wasserversorgung zu
gewährleisten“, so Abke weiter. Aufgrund der strukturellen Ge-
gebenheiten im Ballungsraum, in dem Gebiete mit hohem
Grundwasserdargebot und geringerem Bedarf den Zentren mit
hohem Bedarf und geringerem Dargebot gegenüberstehen, wur-
de ein komplexes Verbundleitungssystem entwickelt, dass für
die Sicherung der Trinkwasserversorgung besonders in Zeiten
des Spitzenbedarfs unabdingbar sei. Dieses System habe sich
bewährt und es gelte, diesen hohen Stand an Sicherheit und
Zuverlässigkeit zu wahren und entsprechend weiter zu entwi-
ckeln.

Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit der öffentlichen Wasser-
versorgung stünden bei den Verbrauchern hoch im Kurs. Dies
habe sich in Umfragen immer wieder gezeigt. „Die Verbraucher
sagen uns ganz deutlich, dass für sie die Versorgungssicherheit
und Qualität der öffentlichen Trinkwasserversorgung einen ho-
hen Stellenwert hat. Wir sind aufgefordert, diese Erwartung und
dieses Vertrauen nicht durch eine einseitige Fixierung auf öko-
nomische Belange zu verspielen“, mahnt Abke, der seit dem
1. Juli als Vizepräsident des Bundesverbands der Energie- und
Wasserwirtschaft (BDEW) auch die wasserwirtschaftlichen Be-
lange des größten Branchenverbandes vertritt.

Hessenwasser GmbH & Co. KG
Taunusstraße 100
64521 Groß-Gerau

Dr. Hubert Schreiber
Pressesprecher

Unternehmenskommunikation
Telefon: 069 – 25 490 6999
Telefax: 069 – 25 490 6909
kommunikation@hessenwasser.de

Internet: www.hessenwasser.de